

MEINL LOW HAT & 10" PERCUSSION HI-HAT

Das ist doch mal eine vortreffliche Idee! Speziell für Cajon-Spieler entwickelt, liegt der Fokus des „Low Hat“ Hi-Hat-Modells – wie der Name schon sagt – im niedrigen Stativaufbau. Das obere Ausziehrrohr ist mit 20 cm Länge sehr kurz bemessen und kann je nach Wunsch auch komplett in die untere Rohrleitung eingeschoben werden. Diese Option leisten herkömmliche Hi-Hat-Maschinen nicht. Insofern sind eine minimale Aufbauhöhe der Cymbals von ca. 68 cm und eine maximale von etwa 80 cm möglich. Die Tiefposition erlaubt dem Cajon-Spieler nun, neben der Groove-Kiste auch noch komfortabel eine Hi-Hat einzusetzen.

Das Stativ selber zeugt nicht von „Wagenheberklasse“, allerdings sind hier alle neuralgischen Punkte wie Cymbal-Halterung, Verschraubungen und Rohrklemmen sehr solide konstruiert. Die einstrebigste Version ist somit hauptsächlich hinsichtlich einer Gewichtsreduktion ausgelegt. Denn schließlich muss dieses Stativ ja auch keine schweren Cymbals tragen. Schöne Features finden sich in der stufenlosen Einstellung der Federspannung fürs Pedal und im Cymbal-Schrägsteller. Das Bottom Cymbal kann über einen gut geführten und stabilen Schraubmechanismus angewinkelt werden. Speziell für den Hand-Perkussionisten und den

Low-Hat-Einsatz konzipiert, bietet Meinl die 10" Percussion Hats an. Diese kommen aus der „Candela“-Serie und werden aus B20-Bronze gefertigt. Das Bottom Cymbal ist verhältnismäßig „schwer“ und bietet einen warmen, fast gongartigen Ton von langer und sehr klarer Ausschwingzeit. Das Top Cymbal hingegen verfügt über ein „Paperthin“-Format und ist vom Klang heller orientiert, aber auch etwas dreckiger und deutlich kürzer im Schwingungsverhalten. Beide Cymbals als Hi-Hat kombiniert gehen eine wirklich gelungene Verbindung ein. Das sehr dünne Top Cymbal nämlich reagiert unmittelbar, sensibel und sehr schnell auf Handspielweisen. Ob mit der ganzen Hand oder nur mit einem Finger angespielt, entwickeln sich saubere Klänge, die die Kraft des Stockaufschlags nicht vermissen lassen. Natürlich hat der Anschlags-Sound keine extremen Spitzen, aber das muss auch gar nicht sein. Schließlich geht es hier um den klanglichen und in der Lautstärke abgestimmten Dialog mit einem Cajon oder auch anderen denkbaren Percussion-Instrumenten. Der sehr feine, harmonische Klang der Cymbals setzt sich gut durch, ohne dabei aufschreien zu müssen. Dezent und fein klingende Hi-Hat-Beats sind hier die Stärken. Und auch der Chick-Sound fügt sich trocken



TOM SCHÄFER



und edel ins Klangbild ein. Soll es mal heftiger zu Sache gehen, so empfiehlt sich die Nutzung des Schrägstellers. Dann nämlich speien die kleinen Zehnzöller auch mal mehr Bissigkeit aus.

Mit dem Low Hat und den 10" Candela Percussion Cymbals verbindet sich eine gute Idee mit dem delikaten Klang einer handspielbaren Hi-Hat.

PREISE

Low Hat: ca. € 75,-

10" Candela Percussion Hi-Hat: ca. € 247,- ◀◀



LP MICRO SNARES

Was für ein Killer-Sound! Extrem akzentstarke Snare-Attacks zucken hier wie Elektroschocks auf. Das sorgt angesichts der kleinen 6" und 8" Kessel für Überraschung. Faszinierend ist auch, mit welcher Präzision die Attacks arbeiten. Da sind kein Ausschwingen und auch kein Nachrasseln des Snareteppichs zu hören. Die Beats sind sofort präsent und machen sich ebenso blitzartig auch wieder aus dem Staub. Die wahrhaft kleinen Snares – daher auch die Bezeichnung Micro – eignen sich hervorragend als Effekt-Snare, zum Beispiel als Dritt-Snaredrum im Drumset oder als Special-Effect auch im Percussion-Set. Dabei lassen sie sich über eine Eye-

Bolt-Ösenklemme inklusiv packender Flügelmutter an üblichen Haltestangen bzw. L-Rods prima festkanten. Ein separates Snaredrum-Stativ wird also nicht benötigt. Die Stahlkessel erinnern in ihrer Konstruktion an die von Mini-Timbales, zumal die Micro Snares kein Resonanzfell haben. Die Kesselränder sind oben und unten nach innen umgebördelt, und eine Kesselsicke

sorgt für zusätzliche Starrheit des ohnehin schon kompakt soliden 3,75" flachen Chromkessels. Das Stimmsystem besteht aus einem üblichen Spannung aus dem Drumset-Sektor sowie den entsprechenden Stimmschrauben mit Vierkantkopf – vier beim 6"-Modell und fünf Schrauben bei der 8" Micro Snare. Dezente Böckchen verleihen der Trommel schließlich auch eine ästhetische optische Note, ohne dabei Einbußen bei der Kraft eines Widerlagers hinnehmen zu müssen. Geschickt gelöst ist die Snareteppich-Abhebung – wenn auch der Begriff „Abhebung“ nicht ganz zutrifft. Das 15-spiralige Snare-Segment nämlich wird gedreht und rollt sich

sozusagen aus der aktiven in die passive Position. Über den von außen bedienbaren Zugriegelmechanismus kann also ganz rasch der „Snareteppich“ auf on oder off gestellt werden. Ein kurzes Ziehen des Riegels löst diesen aus seiner Federdruck-Arretierung, und dreht man ihn um 90° axial, so rastet er automatisch in der nächsten Arretierung wieder ein. Sehr praktisch!

Die LP Micro Snares sind technisch gut gemacht, und die frischen Sounds dieser Attack-Drums setzen noch mal einen oben drauf. Gerade das kleine 6"-Modell liefert extreme Short-Attacks, wobei die 8"-Version durch das größere Kesselvolumen auch mehr tonalen Körper und kühlen Druck projiziert. Hier hat man cutting Sound-Adds am Start, die nicht nur die modern orientierten Schlagzeuger, sondern auch die Sound-Tüftler der Szene begeistern werden.

PREISE

6" Micro Snare: ca. € 89,-

8" Micro Snare: ca. € 105,- ◀◀

TOM SCHÄFER